

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	<b>Pilotseminare</b>	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	----------------------	---------------

## Weiterbildungskonzept für Gerüstbauunternehmer

In dem beratenen Unternehmen sind ca. 300 Arbeitnehmer bundesweit beschäftigt. Tätigkeitsfeld sind Einrüstungen für Kraftwerke und größere Industriebauten.

Bedingt durch zu wenige Fachleute auf dem Arbeitsmarkt sind fast 90 % der Arbeitnehmer ungelernt im Sinne Gerüstbauer. Da es sich durchweg um ältere Arbeitnehmer handelt gibt es keine Chance über Umschulungen den Abschluss nachzuholen. Die Niederlassung in Großräschen hat sich mit der Bitte um Abklärung von Möglichkeiten der Qualifizierung ihrer Arbeitnehmer an die BIT-Stelle des Lehrbauhofes gewandt.

Zunächst fand eine Weiterbildungsberatung der Handwerkskammer Cottbus zu den Möglichkeiten der Finanzierung statt. Dabei kristallisierte sich heraus, dass eine Fördermöglichkeit über die Agentur für Arbeit durchaus im Rahmen der „Initiative 50plus“ bestehen könnte. Ein Baustein dieser Initiative ist das Programm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen“ (WeGebAU 2007).

Anschließend erfolgte eine Beratung mit dem Unternehmen und der Agentur für Arbeit über Fördermöglichkeiten für die Arbeitnehmer unter Leitung der BIT-Stelle. Hierbei wurde ein grober Zeit- und Finanzierungsrahmen herausgearbeitet.

Der dritte Schritt bestand in der Abklärung mit dem Weiterbildungsberater der HwK, der Abteilung Berufsbildungsrecht der HwK und der Akademie des Handwerks, ob die Qualifizierungsmaßnahme mit einer Gesellenprüfung beendet werden kann und

wenn ja zu fragen ist, wie die einzuhaltenden rechtlichen Vorschriften sind.

Nachdem alle rechtlichen Vorschriften abgeklärt werden konnten, wurde ein detaillierter Zeitplan erarbeitet. In diesem Curriculum musste berücksichtigt werden, dass die Teilnehmer älter und die Bildungsvoraussetzungen sehr unterschiedlich sind. Ein weiterer erschwerender Faktor ist die kurze Zeitdauer, die für diese Maßnahme zur Verfügung steht (8 Monate). Des Weiteren mussten Absprachen und Planungen mit dem Unternehmen getroffen werden, damit es im Betriebsablauf nicht zu Störungen kommt.

Ferner folgten Individuelle Beratungen der vorgesehenen Teilnehmer für diese Maßnahme sowie die Klärung von auftretenden Problemen mit der Agentur und dem Unternehmen. Dieser Abschnitt war in der Planungsphase fast der schwierigste, denn es galt Ängste und Vorbehalte der Teilnehmer abzubauen und entsprechende Motivationen aufzubauen.

Daraufhin konnte die Maßnahme im September 2007 mit 30 Teilnehmern in 2 Gruppen beginnen. Diese Maßnahme wird im April 2008 beendet werden.

Die gute Zusammenarbeit zwischen BIT-Stelle, Ausbildungsstätte, Handwerkskammer Cottbus und dem Unternehmen wird durch die Tatsache unterstrichen, dass keiner der Teilnehmer die Maßnahme bis Dezember 2007 vorzeitig abgebrochen hat.

**Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing. Andrea Gollaneck  
Beauftragte für Innovation und Technologie  
der Handwerkskammer Cottbus

**Wissenswertes in Kürze:****Kooperationspartner:**

BIS Arnholdt GmbH  
Agentur für Arbeit  
Handwerkskammer Cottbus

**Projektkosten:** 50.000 €

**Teilnehmerzahl:** 30

**Öffentliche Förderung:** k.A.

**Folgeseminare:** in 2008 geplant